

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Herr wird dich segnen aus Zion

D-DS Mus ms 456-03

GWV 1169/48 ¹

RISM ID no. 450006962 ²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006962>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Der Herr wird dich segnen aus Zion
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Der Herr wird dich, [sic] segnen aus Zion
Noack ³	Seite 66	Der Herr wird dich segnen.
Katalog	—	Der Herr wird dich segnen/aus Zion/a/2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Fest. Purif./Mar./1748./ad/1735.
RISM	—	Der Herr wird dich segnen aus Zion a 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Fest. Purif. Mar. 1748. ad 1735.

GWV 1169/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 456-03	Umschlag _{Graupner} : 168. 7. Umschlag _{N.N.} : 168 7 3 ⁴

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 5.1 – 5.4
Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 6 (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner}) ⁵
Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite 1
Stimmen	PDF-Seite 7–8: Continuo. PDF-Seite 9–26: VI ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	5.1, Kopfzeile, links	Fest. Purif: Mar: ad 1735.
		5.1, Kopfzeile, rechts	M. Jan: 1748 ⁶
	Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 6	Fest. Purif Mar: 1748. ad 1735. ⁷ Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	M: Januar 1735 – 27 ^{ter} Jahrgang.
Noack	Seite 66	—	I. Reinig. Mar. 48. ⁸
Katalog	—	—	Autograph Januar 1748.
RISM	—	—	Autograph 1748.

Anlass (Datum):

Fest der Reinigung Mariæ 1748 (auch Purificatio Mariæ, Darstellung des Herrn, Mariä Lichtmess;
2. Februar 1748)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

⁴ In der ursprünglichen Signatur 168 | 7 wurde die Zahl 7 durchgestrichen und durch 3 ersetzt; auf dem Umschlag_{Graupner} unterblieb die Änderung.

⁵ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 6.

⁶ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁷ Die Kantate wurde für den Graupner-Jahrgang 1748 geschrieben; der Text wurde dem Lichtenberg-Jahrgang 1734–1735 (Kirchenjahr 1735) entnommen.

⁸ Angabe bei Noack, S. 66: I. Reinig. Mar. 48., d. h. Januar [1748], Fest der Reinigung Mariæ [1748].

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	5.1, Kopfzeile, Mitte	<i>S. M. S.</i> (In Nomine Jesu ⁹)
		5.4	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (PDF-Seite 6):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seite	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl ₁	9-10	Violino. 1.
		11-12	Violino .1.
	1 Vl ₂	13-14	Violino. 2.
Viola	1 Va	15-16	Viola
(Violone) ¹⁰	2 Vlne	17-18	Violone
		19-20	Violone.
Canto	1 C	21-22	Canto.
Alto	1 A	23	Alto. ¹¹
Tenore	1 T	24	Tenore. ¹²
Basfo	1 B	25-26	Basfo.
e Continuo	1 Cont	7-8	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 22,5 cm x 34,5 cm.

Die **Stimmen** Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz \ Stimme	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral-strophe)
Vl _{1,2}	x		x unis.		x unis.		x
Va	x		x		x		x
C				x	x		x
A							x
T	x					x	x
B		x	x				x
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

⁹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹⁰ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹¹ A: Jahreszahl **35**. (Rotstift; Rückseite [nicht abgebildet] der PDF-Seite 23, rechts unten).

¹² T: Jahreszahlen **1735**. | **48**. (Bleistift; Rückseite [nicht abgebildet] der PDF-Seite 24, rechts unten).

Textbuch:

Original:

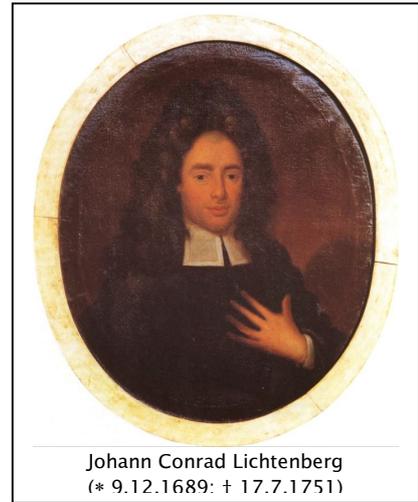
Original verschollen.

Titelseite¹³:

Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweissungen /
Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; /
aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags / Evan-
gelien / in / Poetischen Texten / zur / Kirchen-Music /
in / Hochf. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, /
gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ite Jahr. /
Darmstadt, druckts Caspar Klug, / Fürstl. Hessif. Hof- /
und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁴, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr:

28.11.1734 – 26.11.1735.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Der Herr wird dich segnen aus Zion, dass du sehest das Glück Jerusalems dein Leben lang.

[Psalm 128, 5]¹⁵

7. Satz:

Choralstrophe:

Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin | in Gottes Willen. | Getrost ist mir mein Herz und Sinn, | sanft und stille, | wie Gott mir verheißen hat: | Der Tod ist mein Schlaf worden.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin“ (1524) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda; GND: 118575449); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.]¹⁶

Lesungen zum Fest der Reinigung Mariæ gemäß Perikopenordnung¹⁷:

Epistel: Der Prophet Maleachi¹⁸ 3, 1–4:

- 1 Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der HERR, den ihr sucht; der Engel des Bundes, des ihr begehret, siehe, er kommt! spricht der HERR Zebaoth.
- 2 Wer wird aber den Tag seiner Zukunft erleiden können, und wer wird bestehen, wenn er wird erscheinen? Denn er ist wie das Feuer eines Goldschmieds und wie die Seifen der Wäscher.
- 3 Er wird sitzen und schmelzen und das Silber reinigen; er wird die Kinder Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Dann werden sie dem HERRN Speisopfer bringen in Gerechtigkeit,

¹³ Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in **Fraktur** und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁴ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁵ • Text nach der *LB 1912*:
Ps 128, 5 Der HERR wird dich segnen aus Zion, daß du sehest das Glück Jerusalems dein Leben lang.
• Text nach der *LB 2017*:
Ps 128, 5 Der HERR wird dich segnen aus Zion, dass du siehst das Glück Jerusalems dein Leben lang.

¹⁶ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

¹⁷ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

¹⁸ Auch *Malachias*.

- 4 und wird dem HERRN wohl gefallen das Speisopfer Juda's und Jerusalems wie vormals und vor langen Jahren.

Evangelium: Lukasevangelium 2, 22–32:

- 22 Und da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Mose's kamen, brachten sie ihn gen Jerusalem, auf dass sie ihn darstellten dem HERRN
23 (wie denn geschrieben steht in dem Gesetz des HERRN: »Allerlei männliches, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem HERRN geheiligt heißen«)
24 und das sie gäben das Opfer, wie es gesagt ist im Gesetz des HERRN: »Ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.«
25 Und siehe, ein Mensch war zu Jerusalem, mit Namen Simeon; und derselbe Mensch war fromm und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der heilige Geist war in ihm.
26 Und ihm war eine Antwort geworden von dem heiligen Geist, er sollte den Tod nicht sehen, er hätte denn zuvor den Christus des HERRN gesehen.
27 Und er kam aus Anregen des Geistes in den Tempel. Und da die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, dass sie für ihn täten, wie man pflegt nach dem Gesetz,
28 da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:
29 HERR, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast;
30 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
31 welchen du bereitest hast vor allen Völkern,
32 ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)¹⁹ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ü statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleumden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eüre oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ŷ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl feŷß als auch feyß.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Der Herr wird dich segnen aus Zion, der Herr wird dich segnen aus Zion, dass ...“
nur „Der Herr wird dich segnen aus Zion, dass ...“
usw.)

¹⁹ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf=Fraktur wurde der Font *F Breittopf*,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font *F Garamond* und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90* verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-Alt-Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²⁰:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-456-03>.
- **URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-36228.
- **Link zur DNB:** — 21
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - **Rahmo:**
Der Herr wird dich segnen aus Zion.
[caption title:] *In Actu Nuptiale. | a 4. voc. | 1 Tromba vel Cornu, 2 Viol. Viola, C. A. T. B. et Cont. | di R[ahmo]*
RISM ID no.: 452000146, 452523909.
 - **Roth, Martin:**
Der Herr wird dich segnen aus Zion.
[V 6, left from the 1st accolade:] *Martin[us] | Rothi 8 Voc:*
RISM ID no.: 211005984.
- **Veröffentlichungen:**
Nicht bekannt.

²⁰ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²¹ Die Kantate ist der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Kantatentext

Mus ms 456-03	Bog. Ste.	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	5.1	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Der Herr wird dich segnen aus Zion daß du sehest das Glück Jerusalems dein Lebelang.	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Der Herr wird dich segnen aus Zion daß du sehest das Glück Jerusalems dein Lebelang.	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>) Der Herr wird dich segnen aus Zion, dass du sehest das Glück Jerusalems dein Leben lang. ²²
2	5.1	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) Wie wohl thut Gott gerechten Seelen wenn sie durch manchen Glaubens Blick das feltne Glück von Salems Herrlichkeit ersehñ. Sie zehlen die Anmuth folcher Seltenheit zum Vorschmack wahrer Seeligkeit. Was aber wird als denn geschehn weñ sie Gott Selbst im Himels Glantz erblicken. wie wird sich nicht ihr Hertz in solchem Licht erquicken.	Recitativo secco (<i>B; BC</i>) Wie wohl thut Gott gerechten Seelen wenn sie durch manchen Glaubens Blick das feltne Glück von Salems Herrlichkeit ersehñ. Sie zehlen die Anmuth folcher Seltenheit zum Vorschmack wahrer Seeligkeit. Was aber wird als denn geschehn weñ sie Gott Selbst im Himels Glantz erblicken. wie wird sich nicht ihr Hertz in solchem Licht erquicken.	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>) Wie wohl tut Gott gerechten Seelen, wenn sie durch manchen Glaubensblick das selt'ne Glück von Salems Herrlichkeit erseh'n. Sie zählen die Anmut solcher Seltenheit zum Vorschmack ²³ wahrer Seligkeit. Was aber wird als denn gescheh'n, wenn sie Gott Selbst im Himmelsglanz erblicken? Wie wird sich nicht ihr Herz in solchem Licht erquicken!

²² Ps 128, 5.

²³ „Vorschmack“ (alt.): „Vorgesmack“, „Ahnung“, „Vermutung“, „die vorläufige und vorausdeutende Empfindung der künftigen Seligkeit“ [s. *WB Grimm, Bd. 26, Sp. 1486, Zfr. 1a, c, g*; Stichwort *Vorschmack*).

3	5.1	Aria ²⁴ (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Aria (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Laß dich sehen edler Segen	Laß dich sehen edler Segen	Lass dich sehen, edler Segen,
		nichts ist sonst das mir gefällt. ☺	nichts ist sonst das mir gefällt. ☺	nichts ist sonst, das mir gefällt. ☺
		Fahret hin ihr Eitelkeiten	Fahret hin ihr Eitelkeiten	Fahret hin, ihr Eitelkeiten!
		alle Schätze dieser Zeiten	alle Schätze dieser Zeiten	Alle Schätze dieser Zeiten
		sind nur Tand	sind nur Tand	sind nur Tand
		gegen dem was Gottes Hand	gegen dem was Gottes Hand	gegen dem, was Gottes Hand
		meinem Geist dort vorbehält.	meinem Geist dort vorbehält.	meinem Geist dort vorbehält.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	5.2	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>C; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; Bc</i>)
		Die Welt versteht den Segen ð ²⁵	Die Welt versteht den Segen ð	Die Welt versteht den Segen nicht,
		den ein Gerechter hier	den ein Gerechter hier	den ein Gerechter hier
		im Glaubens Licht	im Glaubens Licht	im Glaubenslicht
		an jener Seeligkeit ersiehet.	an jener Seeligkeit ersiehet.	an jener Seligkeit ersiehet.
		Stellt sich der Geist den schönen Vortheil für	Stellt sich der Geist den schönen Vortheil für	Stellt sich der Geist den schönen Vorteil für ²⁶ ,
		so ziehet	so ziehet	so ziehet
		ein innrer Trieb das Herz von allem ab	ein innrer Trieb das Hertz von allem ab	ein inn'rer Trieb das Herz von allem ab,
		was diese Erde in sich hält.	was diese Erde in sich hält.	was diese Erde in sich hält.
		Es lebt im Glauben schon im Himmel	Es lebt im Glauben schon im Himmel	Es lebt im Glauben schon im Himmel,
		wo ihm das Loos recht lieb ²⁷ fällt.	wo ihm das Loos recht Liebl. fällt.	wo ihm das Los recht lieblich fällt.
		Das finstre Grab	Das finstre Grab	Das finst're Grab
		ist solchem Trost ð hinderlich ²⁸	ist solchem Trost ð hinderlich	ist solchem Trost nicht hinderlich.
		diß hilft ihm aus dem Welt Getümel	diß hilft ihm aus dem Welt Getümel	Dies hilft ihm aus dem Weltgetümmel.
		drum spricht es : Kom̄ mein Jesu, hole mich.	drum spricht es : Kom̄ mein Jesu, hole mich.	Drum spricht es: „Komm, mein Jesu, hole mich!“

²⁴ Tempoangabe Graupners: Andante.

²⁵ ð = Abbriviatür für nicht [*Grun*, S. 262].

²⁶ „für“ (alt.): „vor“.

²⁷ ...^l = Abbriviatür für ...lich (lieb^l = lieblich).

²⁸ C-Stimme, T. 13–14, Schreibweise: hinterlich statt hinderlich.

5	5.3	Aria (<i>VI_{1,2} unis, Va; C; Bc</i>)	Aria (<i>VI_{1,2} unis, Va; C; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; C; Bc</i>)
		Todt u. Leiden	Todt u. Leiden	Tod und Leiden
		soll mich ðt von Jesu scheiden	soll mich ðt von Jesu scheiden	soll mich nicht von Jesu scheiden.
		Mein mein Trost bleibt ewig stehn. ☺	Nein mein Trost bleibt ewig stehn. ☺	Nein, mein Trost bleibt ewig steh'n ²⁹ . ☺
		Wird mein Leib zu Staub u. Erde	Wird mein Leib zu Staub u. Erde	Wird mein Leib zu Staub und Erde,
		eÿ ich werde	eÿ ich werde	ei ³⁰ , ich werde
		meinen Heÿland dennoch sehn.	meinen Heÿland dennoch sehn.	meinen Heiland dennoch seh'n.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	5.4	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Der Welt ist zwar das Sterben fürchterlich	Der Welt ist zwar das Sterben fürchterlich	Der Welt ist zwar das Sterben fürchterlich,
		mir aber soll es eine Wohlthat heißen.	mir aber soll es eine Wohlthat heißen.	mir aber soll es eine Wohlthat heißen.
		Ja meine Seele sehnet sich	Ja meine Seele sehnet sich	Ja, meine Seele sehnet sich,
		ins schöne Himmels Land zu reißen.	ins schöne Himmels Land zu reißen.	ins schöne Himmelsland zu reisen.
		Es gehe wie es will bei meinem abschied zu	Es gehe wie es will bei meinem abschied zu	Es gehe, wie es will, bei meinem Abschied zu,
		so kom̄t doch Leib u. Seel zur angenehmsten Ruh.	so kom̄t doch Leib u. Seel zur angenehmsten Ruh.	so kommt doch Leib und Seel zur angenehmsten Ruh'.
7	5.4	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ³¹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		Mit Fried u. Freud ich fahr dahin	Mit Fried u. Freud ich fahr dahin	Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin
		in Gottes Willen	in Gottes Willen	in Gottes Willen.
		getrost ist mir mein Herz u. Sinn	getrost ist mir mein Hertz u. Sinn	Getrost ist mir mein Herz und Sinn,
		sanfft u. stille	sanfft u. stille	sanft und stille,
		wie Gott mir verheÿßen hat	wie Gott mir verheÿßen hat	wie Gott mir verheÿßen hat.
		der Todt ist mein Schlaaf worden.	der Todt ist mein Schlaaf worden.	Der Tod ist mein Schlaf worden.
—	5.4	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

²⁹ „steh'n“: hier im Sinne von „bestehen“.

³⁰ „ei“ (dicht.): dichterisches Füllwort (Interjektion).

³¹ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin“ (1524) von **Martin Luther** (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda; GND: 118575449); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/13.04.2018.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin »

Verfasser des Chorals:

Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben/Sachsen-Anhalt; † 18. Februar 1546 ebenda; GND: 118575449); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

Erstveröffentlichung:

1524; *GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524, Nr. XXVII.*

Choral verwendet in:

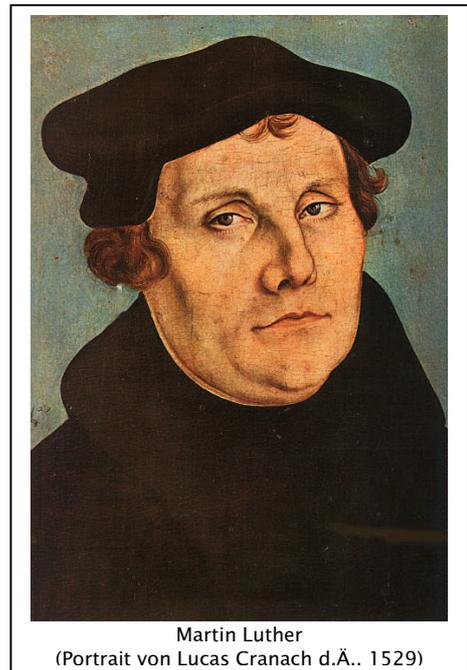
Mus ms 456-03 (GWV 1169/48): 1. Strophe (Mit Fried u. Freud ich fahr dahin)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 456-03:

- *CB Graupner 1728, S. 102:*
Melodie zu Mit Fried und | Freud ich fahr; von Graupner in der Kantate mit geringfügigen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 49:*
Melodie zu Mit Fried und Freud ich fahr dahin; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 102* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. II, S. 283 f:*
Melodie zu Mit Fried und Freud fahr ich dahin; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 102* mit Änderungen.
- *Zahn, Bd. II, S. 565, Nr. 3986 - 3989:*
Melodie Nr. **3986** zu Mit Fried und Freud ich fahr dahin; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 102* mit Änderungen.

Hinweise, Bemerkungen:

—



Versionen des Choral:

Originalversion aus dem *GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524, Nr. XXVII* (Nur die Gesangbücher für den TENOR und den BASSVS sind erhalten geblieben.):



XXVII



Adyt frid vnd freud ich far do hyu / ynn Gotts wille /



Getrost ist myr meyn hertz vnd syn / sanfft vnd stille / Wie Gott myr verhey ssen



hat / der tod ist meyn schlaff worden.

GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524
TENOR-Buch, Nr. XXVII, Seite 1

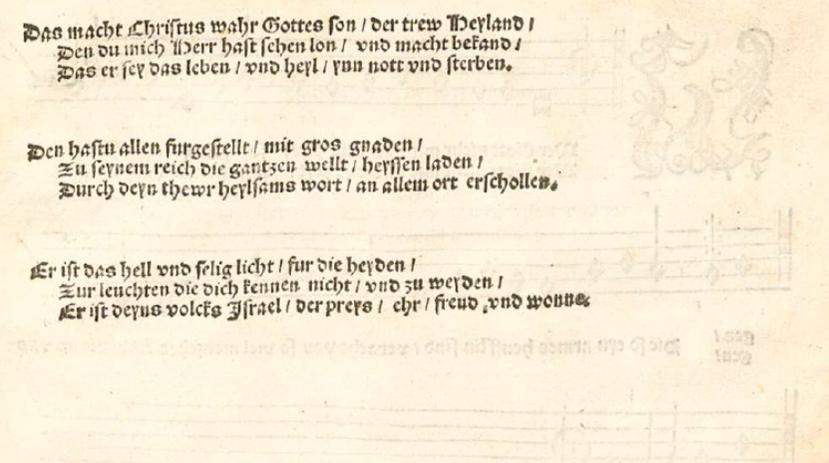
30.

XXVII

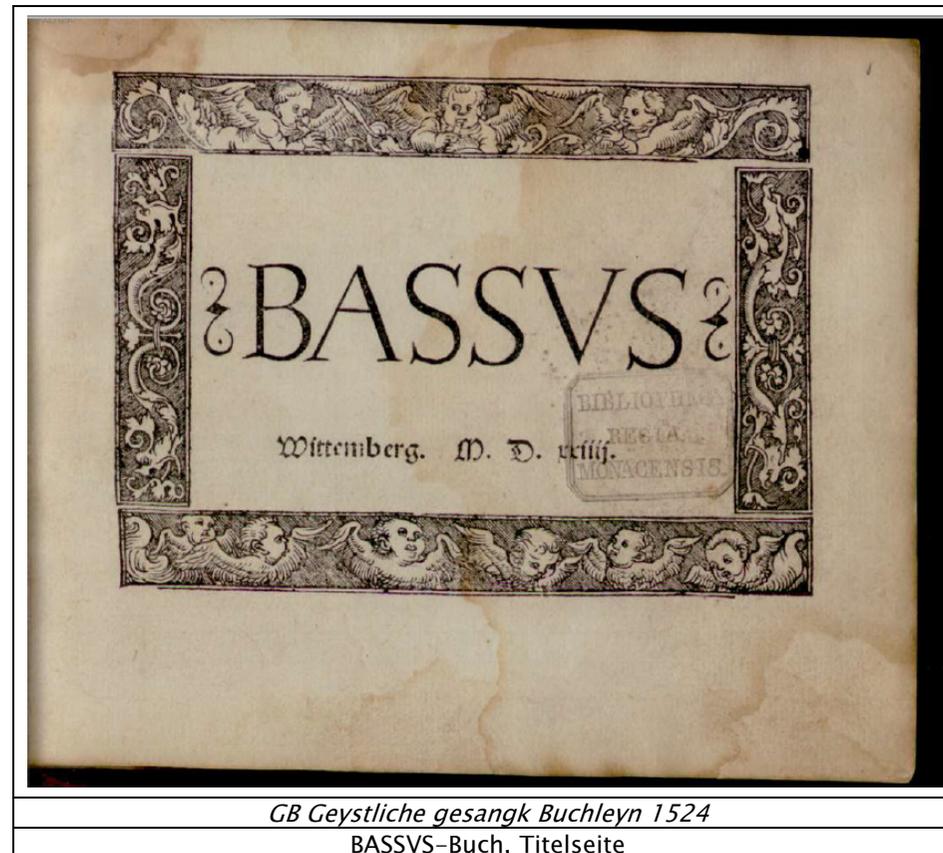
Das macht Christus wahr Gottes son / der trew Heyland /
Den du mich Alder hast sehen lon / vnd macht befand /
Das er sey das leben / vnd heyl / ynn nott vnd sterben.

Den hastu allen surgestelt / mit gros gnaden /
Zu seynem reich die gantzen welt / heysen laden /
Durch deyn thewr heylsams wort / an allem ort erschollen.

Er ist das hell vnd selig licht / fur die heyden /
Zur leuchten die dich kennen nicht / vnd zu werden /
Er ist deyns volcks Israel / der preys / chr / freud vnd wonne.



GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524
TENOR-Buch, Nr. XXVII, Seite 2



GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524
BASSVS-Buch, Titelseite

recht vnd geht dyr wol. XXVII

Mit frid vnd freud ich far do hyr / ynn Gots

169 Gottes wil le / Betrost ist myr meyn hertz vnd

GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524
 BASSVS-Buch, Nr. XXVII, Seite 1

sen / sanfft vnd styl lei wie Gott myr verheiss

sen hat / der tod ist meyn schlaff worden.

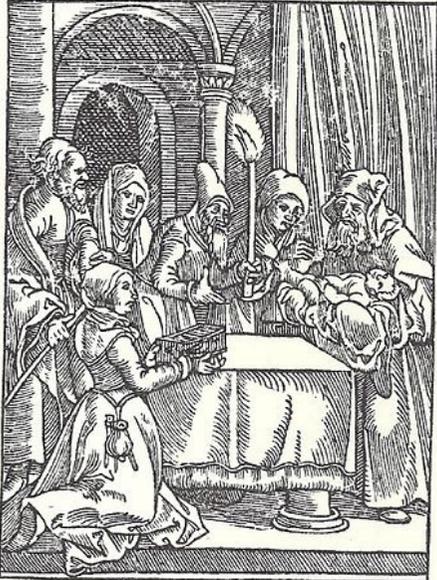
XXVIII

Wer Gott nicht mit vns dise zeyt / so sol / Ihs

Wer Gott nicht mit vns dise zeyt / wyr hetten

GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524
 BASSVS-Buch, Nr. XXVII, Seite 2

Weitere Choralversionen:

<p>Und da die tage ihrer reinigung/nach dem Gesetz Moses kamen/brachten sie in gen Jerusalem 2c. Luce ij.</p> 	 <p>Mit fried vnd freud ich far dahin, in Gottes wille, Getrost ist mir mein hertz vnd sin, sanfft vnd stille, wie Gott mir verheissen hat, der tod ist mein schlaff worden.</p> <p>Wilt fried vnd freud ich far dahin/ in Gottes wille/ Getrost ist mir mein hertz vnd sinn/ sanfte vnd stille/ Wie Gott mir verheissen hat der tod ist mein schlaff worden.</p>
<p>GB Babst, Teil I, 1545, Nr. VII</p>	
<p>Biblische Illustration sowie Melodie mit dem Text der 1. Strophe³²</p>	

³² Bild aus *Wikipedia*, Stichwort: Mit Fried und Freud. Die Strophen 2–4 sind bei *Wikipedia* nicht wiedergegeben; siehe hierfür die nächste Seite.

Version nach <i>GB Babst, Teil I, 1545, Nr. VII.</i> ³³	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 228, Nr. 295</i>	Version nach <i>Wackernagel, Bd. III, S. 17, Nr. 25</i>	Version nach <i>Wackernagel-Lu- ther-1848, S. 35, Nr. XVIII.</i>
VII.			XVIII.
Der Lobgesang simeo nis/des Altvaters/ Nunc dimittis/ Luce ij.		Der Lobgesang Simeonis. Nunc dimittis.	Der lobgesang Simeons des Altvaters : Herr, nun läßest du deinen diener in friden faren. Luc. 2, 30-32 ³⁴
D. Mart. Luther.			
MIt fried vnd freud ich far dahin/ in Gottes wille/ Getrost ist mir mein herz vnd sinn/ sanfft vnd stille/ Wie Gott mir verheissen hat der tod ist mein schlaff worden.	MIt fried und freud ich far dahin In Gottes willen/ Getrost ist mir mein herz und sinn/ Sanfft und stille/ Wie Gott mir verheissen hat/ Der tod ist mein schlaf worden.	MIt frid vnd freud ich far do hin ynn Gotts wille, Getrost ist myr meyn herz vnd sin, sanfft vnd stille. Wie Gott myr verheissen hat : der tod ist meyn schlaff worden.	MIt frid und freud ich far dahin in Gottes wille, Getrost ist mir mein herz und sinn, sanfft und stille : Wie Gott mir verheissen hat, der tod ist mein schlaf worden.
Das macht Christus wahr Gottes son/ der trewe Heiland/ Den du mich HERR hast sehen lon/ vnd macht bekind/ Das er sey das leben/ vnd heil in not vnd sterben.	2. Das macht Christus/ wahr ³⁵ Gottes sohn/ Der treue heyland/ Den du mich/ HErr/ hast sehen lan/ Und machst bekind/ Daf er sey das leben und heyl In noth und auch im sterben.	2 Das macht Christus, wahr Gottes son, der trewe Heyland, Den du mich, Herr, hast sehen lon vnd macht bekind, Das er sey das leben vnd heyl ynn not vnd sterben.	Das macht Christus, war Gottes son, der treue Heiland, Den du mich, Herr, hast sehen lon, und macht bekind, Daf er sei das leben und heil in not und sterben.
Den hastu allen für gestelt/ mit grossen gnaden/ Zu seinem reich die ganze welt/ heissen ladē/ Durch dein thewer heilsam wort/ an allem ort erschollen.	3. Den hast du allen fürgestellt Mit grossen gnaden/ Zu seinem reich die ganze welt Heissen laden/ Durch dein theuer heylsam wort/ An allem ort erschollen.	3 Den hastu allen fürgestellt mit gros gnaden, Zu seinem reich die ganze welt heissen laden Durch deyn thewer heylsams wort an allem ort erschollen.	Den hast du allen fürgestellt mit grossen gnaden, Zu seinem reich die ganze welt heissen laden Durch dein teuer heilsam wort, an allem ort erschollen.

³³ Das wunderschöne Druckbild des *GB Babst* kann hier nicht annähernd wiedergegeben werden.

³⁴ Bei *Fischer, Bd. II, S. 91*: Luc. 2, 29-32.

³⁵ wahr: wahrer.

<p>Er ist das heil vnd selig licht/ für die heiden/ Zur leuchten die dich kennen nicht/ vnd zu weiden/ Er ist deins volcks Ysrael/ der preis/ ehr/ freud vnd wonne.</p>	<p>4. Er ist das heyl und seelig licht Für die heyden/ Zu 'rleuchten die dich kennen nicht/ Und zu weyden : Er ist deins volcks Ysraels Der preiß/ ehr/ freud und wonne.</p>	<p>4 Er ist das hell vnd selig licht für die heyden, Zur leuchten, die dich kennen nicht vnd zu weyden. Er ist deyns volks Ysrael der preys, ehr, freud vnd wonne.</p>	<p>Er ist das heil und selig licht für die heiden, Zurleuchten, die dich kennen nicht, und zu weiden. Er ist deins volks Ysrael der preis, er, freud und wonne.</p>
		<p>5³⁶Ehr sey Gott Vater vnd dem Son vnd dem Heiligen Geiste, Der vns inn dieser argen Welt sein gnade leiste, Wie es war vnd jkund ist vnd bleibet stetlich. AMEN.</p>	

³⁶ Die zusätzliche, 5. Strophe stammt nach *Wackernagel a. a. O.* aus: *Joh. Spangenberg: Zwölff Christl. Lobgesenge 2c. Wittenberg 1545. Blatt 25.*

Quellen³⁷

<i>CB Graupner 1728</i>	<p>Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.</p>
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	<p>Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teuffschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Fünffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	<p>Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)</p>
<i>Fischer</i>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967</p>
<i>Fischer-Tümpel</i>	<p>Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904</p>
<i>GB Babst, Teil I, 1545</i>	<p>Babst, Valentin (Hrsg.): Geistliche Lieder. Mit einer neuen vorrede/ D. Mart. Luth. Warnung D. M. L. Viel falscher Meister itzt Lieder tichten Sihe dich für, vnd lern sie recht richten wo Gott hin bawet fein Kirch vnd fein wort Da wil der Teuffel fein mit trug vnd mord. Leipzig. Kolophon³⁸: [Schmuckemblem] Gedruckt zu Leipzig durch Valentin Babst in der Ritterstrassen. [Schmuckemblem] 1545.</p> <p>Faksimile: Das Babstsche Gesangbuch von 1545 DOCUMENTA MUSICOLOGICA Erste Reihe: Druckschriften-Faksimiles XXXVIII Das Babstsche Gesangbuch von 1545 Faksimiledruck mit einem Geleitwort herausgegeben von Konrad Ameln, Bärenreiter, Kassel, 1988</p>

³⁷ Rot- oder Sperrdruck im Original.

³⁸ Kolophon (griech. κολοφών = Gipfel, Spitze): Text am Ende eines Buches, der Informationen über Ort, Zeit, Hersteller und Auftraggeber enthalten kann.

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottfeeligter Evangelischer Lehr=Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁹
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Geystliche gesangk Buchleyn 1524</i>	Luther, Martin (Autor) et alii; Walter, Johann (Komponist): Band Tenor: Geystliche gesangk Buchleyn. TENOR Wittemberg. M.D.iiiij. Band Bass: BASSVS Wittemberg. M. D. xxiij. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: Rar 6g Autor: Martin Luther (* 10.11.1483; † 18.2.1546; GND: 118575449) Komponist: Johann Walter (* 1496; † 25.3.1570; GND: 118764187) VD16: L 4776 URN: urn:nbn:de:bvb:12-bsb00027050-6 Anmerkung: Nur die Stimmen TENOR und BASSVS sind überliefert; Druckfehler im TENOR-Buch: M.D.iiiij statt M. D. xxiij.
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Kirchenkantaten, Teil 4 ff, noch nicht erschienen.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev. Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964

³⁹ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>Wackernagel-Luther-1848</i>	<p>Wackernagel, Philipp (Hrsg.): Martin Luthers geistliche Lieder mit den zu seinen Lebzeiten gebräuchlichen Singweisen. Herausgegeben von Philipp Wackernagel. [Schmuckemblem] Stuttgart. Verlag von Samuel Gottlieb Liechling. 1848.</p> <p>Standort: Library of the Taylor Institution, University of Oxford (GB) Seitenzahl: 194 Digitalisat: 18. Juli 2007, Google Link: http://books.google.de/books?id=bD4JAAAAQAAJ&hl</p>
<i>WB Grimm</i>	<p>Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>
<i>Wikipedia</i>	<p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.</p>
<i>Zahn</i>	<p>Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963</p>